

Caravan-Salon 2016: Knaus mit neuem Leichtbaukonzept

Vor zwei Jahren stellte Knaus eine Leichtbaustudie vor, nun soll der Wohnwagen Travelino tatsächlich in Serie gehen. Er wurde gegenüber dem ersten Entwurf völlig überarbeitet. Neue Ansätze bei der Rahmen- und Aufbaukonstruktion mit Fibre Frame und Ultraschall-Verbindungstechnologie sowie einem um rund ein Drittel leichteres neues Chassis. Die Möbel sind aus EPP-Elementen (expandiertes Polypropylen) zusammengesetzt und verfügen über eine neue Verbindungstechnik.

Ausstattungsmerkmale sind unter anderem flache Fenster, LED-Beleuchtung und ein dynamisches Blinksignal, wie man es aus dem Autobau kennt. Knaus nennt für den flexiblen Vier-Personen-Wohnwagen ein zulässiges Gesamtgewicht von 750 Kilogramm, womit er sich auch sehr gut für kleinere Zugfahrzeuge eignet. Knaus verspricht außerdem eine sehr hohe Dachlast. Es wird zwei Grundrisse geben, wobei der Prototyp 400 QL über zwei jeweils zum Doppelbett umbaubare Doppelbetten verfügt. Die zweite Variante wird ein festes Doppelbett im Bug haben. Die neuen Ideen haben allerdings ihren Preis. Der insgesamt rund 5,20 Meter lange Travelino wird 18 500 Euro kosten. Premiere hat er auf dem Düsseldorfer Caravansalon (27.8.-4.9.2016). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



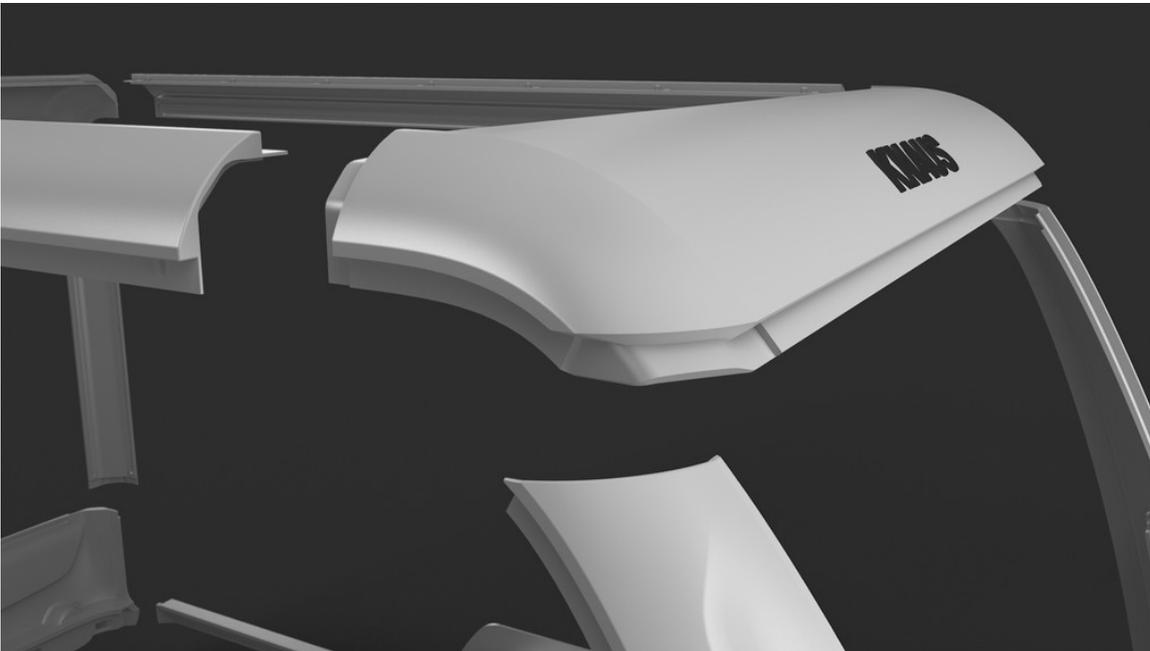
Knaus Travelino 400 QL.



Knaus Travelino 400 QL.



Chassis des Knaus Travelino.



Rahmenbauweise des Knaus Travelino.



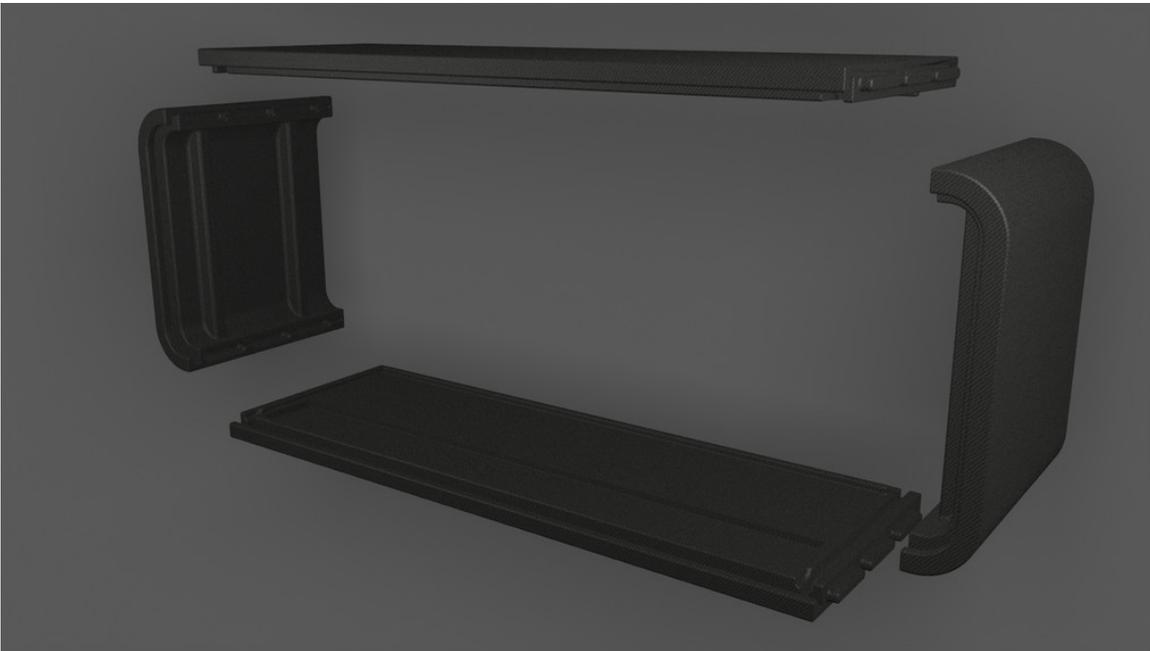
Knaus Travelino 400 QL.



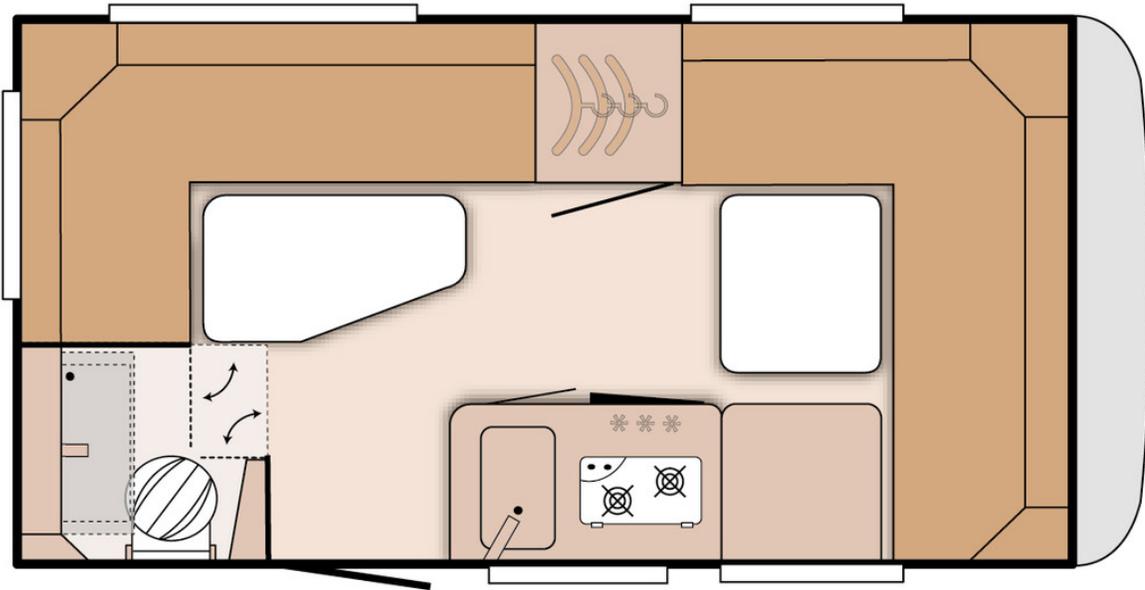
Knaus Travelino 400 QL.



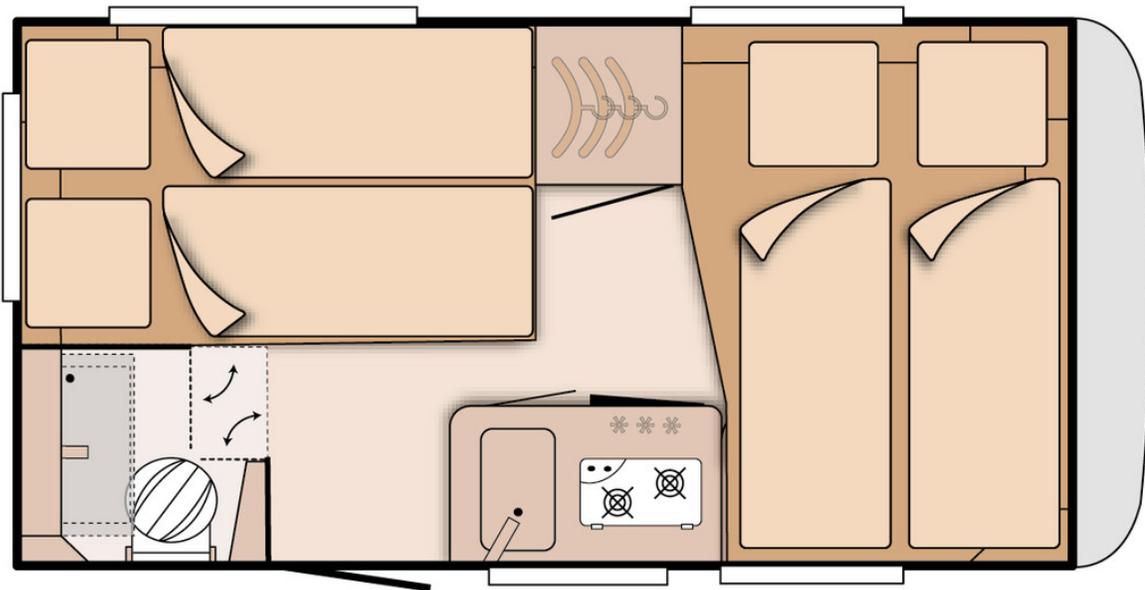
Knaus Travelino 400 QL.



EPP-Elemente zum Bau von Möbeln im Knaus Travelino.



Knaus Travelino 400 QL: Grundriss.



Knaus Travelino 400 QL: Grundriss (Nacht).
